

KURZ NOTIERT

7. BIS 10. FEBRUAR 2024

Öffentlicher Eislauf geschlossen

Vom 6. bis zum 10. Februar 2024 findet im Eissportzentrum am Schluefweg das 5-Nationen-Eishockeyturnier der U19 statt. Der öffentliche Eislauf steht daher nicht zur Verfügung. Die Stadt Kloten wünscht dem Schweizer Nationalteam viel Erfolg. Alle Schliessungen oder speziellen Öffnungszeiten finden Sie unter www.schluefweg.ch/oeffnungszeiten.

STADTBIBLIOTHEK

Werbefläche zu vermieten

Die Stadtbibliothek Kloten bietet die Möglichkeit, eine günstige Werbefläche im Stadtzentrum von Kloten zu mieten. Möchten Sie Ihren Verein oder Club vorstellen oder für spezielle Produkte und Anliegen werben? Das grosse Schaufenster der Stadtbibliothek bietet die Gelegenheit, für einen oder zwei Monate Ihr Thema auszustellen und zu präsentieren. Auf Wunsch ergänzen die Mitarbeitenden der Bibliothek die Ausstellung mit vorhandener Literatur. Nutzen Sie diese spezielle Werbemöglichkeit! Die Kosten für einen Monat sind 55 Franken und für zwei aufeinanderfolgende Monate 90 Franken.

Weitere Informationen:
Tel. 044 815 13 70,
E-Mail: stadtbibliothek@kloten.ch, oder
kommen Sie direkt in die Bibliothek.

SAMSTAG, 3. FEBRUAR 2024

Papier- und Kartonsammlung

Am Samstag, 3. Februar 2024, sammelt die Stadtmusik Kloten Papier und Karton in Kloten. Für Auskünfte oder Abholdienste ist Frau Michèle Walz am Freitagabend bis 21 Uhr und am Samstag unter der Nummer 079 320 72 98 erreichbar.

Die Bevölkerung wird gebeten, auf folgende Punkte achtzugeben:

- Papier und Karton sind separat zu bündeln und verschnürt am Samstag vor 8 Uhr am Strassenrand bereitzustellen.
- Keine Papier- und Plastiksäcke verwenden.
- Zum Altpapier gehören Zeitungen, Illustrierte und Prospekte.
- Der papiersammelnde Verein hilft betagten Einwohnern gerne beim Auslagern der Papier- und Kartonbündel aus dem Keller. Bitte rufen Sie obenstehende Telefonnummer am Vortag an.

Die Stadt Kloten dankt für die gute Zusammenarbeit.

SMS-Erinnerung

Die Stadt Kloten bietet für die Papier- und Kartonsammlung auch einen kostenlosen SMS-Erinnerungsdienst an. Mit diesem Dienst werden die Abonnentinnen und Abonnenten jeweils einen Tag vor der Sammlung erinnert.

Zum Abonnieren des Service:
START KLOTEN PK an die Nummer 723
Zum Abbestellen des Service:

FREIWILLIG @KLOTEN 

Brauchen Sie Unterstützung? Wir helfen gerne.

Verein freiwillig@kloten, www.freiwillig-kloten.ch
Mo bis Fr: 9-11 Uhr, Tel: 044 815 12 46
kontakt@freiwillig-kloten.ch



Auf der Piste sind Rücksicht und gute Ausrüstung gefragt.

BILD VOLKER MEYER

Sicher auf der Piste

Auf der Ski- oder Schlittelpiste kommt es leider jedes Jahr zu vielen Unfällen. Über 90 Prozent dieser Unfälle sind selbst verschuldet. Das Unfallrisiko und die Unfallschwere lassen sich aber reduzieren.

Ein geringeres Unfallrisiko hat, wer seine Fähigkeiten richtig einschätzt, anderen auf der Piste genügend Raum lässt und Rücksicht nimmt. Ausserdem sollte das Tempo dem eigenen Können sowie den aktuellen Verhältnissen angepasst werden.

Es ist besser, etwas langsamer, dafür umso sicherer zu fahren.

Kommt es dennoch zu einem Unfall, schützt eine gute Ausrüstung. Der Helm gehört auf dem Schlitten genauso auf den Kopf wie auf Ski und Snowboard.

Skifahrerinnen und Skifahrer sollten jedes Jahr die Skibindung in einem Fachgeschäft einstellen und auf einem Bindungseinstellgerät prüfen lassen. Ein Fachgeschäft, das nach dem Service die BFU-Skivignette auf die Ski klebt, garan-

tiert die richtige Einstellung und Kontrolle der Bindung.

Snowboard-Einsteigerinnen und -Einsteiger schützen sich zusätzlich mit Handgelenkschutz.

Ein Tipp für alle, die schlitteln: Schlitten ist nicht gleich Schlitten. Ein Rodel lässt sich besonders gut lenken – fragen Sie im Fachgeschäft oder informieren Sie sich online.

Die wichtigsten Tipps

- Geschwindigkeit anpassen und den anderen genügend Raum lassen
- Helm tragen – auf dem Schlitten genauso selbstverständlich wie auf Ski und Snowboard
- Beim Skifahren: Skibindungseinstellung jährlich kontrollieren lassen
- Beim Snowboarden: Als Einsteiger/-in einen Handgelenkschutz tragen
- Beim Schlitteln: am besten mit einem Rodel schlitteln

Weitere Informationen:
www.bfu.ch

«ZENTRUM-BÄNKLI»

Von hier in die Welt – mit Bus, Tram oder...

Im neuen, lebendigen Steinacker-Quartier gibt es viele Optionen: Wohnen, Arbeiten, Leben, Bleiben oder Weiterreisen. All dies verkörpert das «Zentrum-Bänkli». Momentan können Sie hier im künftigen Steinacker-Zentrum immerhin schon im Regen sitzen und so bequemer auf den Bus warten. Mit der Verlängerung der Glattalbahn und der Transformation des Steinacker-Quartiers in einen bunten, lebendigen Ortsteil unserer Stadt entsteht hier ein Ort mit vielfältigen Angeboten: Sie können entscheiden, ob Sie mit dem Bus oder dem Tram weiterreisen. Oder möchten Sie von den Sharing-Angeboten Gebrauch machen und ein Auto, ein Velo oder einen E-Scooter per App reservieren? Bis Ihr bevorzugtes Verkehrsmittel parat ist, können Sie aber auch einfach Ihren Einkauf erledigen, am aufgewerteten Alt-



«Zentrum-Bänkli»: Wir lassen Sie nicht im Regen stehen... BILD STADT KLOTEN (MGE)

bach entspannen oder im neuen Café einen Espresso trinken.

Weitere Informationen:
www.kloten2030.ch/steinacker

«Bänkli» im Steinacker mit Blick in die Zukunft

Im Steinacker-Quartier in Kloten, einem etablierten Gewerbe- und Industriestandort, steht eine wegweisende Transformation bevor. Die laufende BZO-Teilrevision und die Glattalbahn-Verlängerung verwandeln den Steinacker in ein gemischt genutztes

Gebiet, welches Arbeiten und Wohnen verbindet. Mit der «Bänkli»-Aktion der IG Steinacker blicken Interessierte bereits heute in die Zukunft des Quartiers. Die «Bänkli» werden an unterschiedlichen Orten aufgestellt und individuell gestaltet.



Bereits sieben «Bänkli» sind im Steinacker verteilt.

BILD GOOGLE MAPS / KLOTEN2030.CH

SIRENENALARM

Ein Test auch für die App

Am Mittwoch, 7. Februar, werden wie jedes Jahr sämtliche rund 5000 Sirenen in der Schweiz getestet. Die Bevölkerung muss keine Massnahmen ergreifen. Zum Test gehören auch Meldungen via die Alertswiss-App. Anlässlich des Sirenentests lanciert das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Sport BABS zusätzliche Sprachversionen für den Notfallplan.

Ausgelöst wird über die Sirenen um 13.30 Uhr das Zeichen Allgemeiner Alarm, ein regelmässiger auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, kann der Sirenentest bis 14 Uhr ausgedehnt werden. Unterhalb von Stauanlagen wird zwischen 14 und 16.30 Uhr auch der Wasseralarm getestet (zwölf tiefe Dauertöne).

Parallel zur Auslösung des Allgemeinen Sirenenalarms wird am 7. Februar von jedem Kanton eine Meldung der Stufe Information via Alertswiss-App ausgelöst. Die Meldung der Stufe Information löst keinen Sirenenton auf dem Smartphone aus, wie das bei einer Meldung der Stufe Alarm der Fall wäre.

Die Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer der Alertswiss-App steigt kontinuierlich und erreichte im Dezember 2023 zwei Millionen aktive Installationen auf Mobilgeräten. Kantone und Bundesbehörden verfassten 2023 rund 250 Alertswiss-Meldungen.

Zusätzliche und «leichte» Sprache

Anlässlich des Sirenentests hat das BABS den Notfallplan in zusätzlichen Sprachen aufbereitet. Dieses Dokument hilft dabei, sich persönlich auf Notfälle vorzubereiten, und gibt praktische Tipps für die eigene Vorbereitung. Die verfügbaren Sprachen sind Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Rätoromanisch, Portugiesisch, Albanisch, Spanisch, Serbisch, Kroatisch, Türkisch, Arabisch und Ukrainisch.

Für Deutsch, Französisch und Italienisch wird zudem eine Version in leichter Sprache angeboten. Diese Versionen wur-



Die Sirene auf dem «Gibeleich». BILD RS

den im Rahmen des von Innosuisse unterstützten Innovationsförderungsprojekts «Inclusive Information and Communication Technologies» erstellt. Das BABS nimmt an diesem Projekt teil mit dem Ziel, die Barrierefreiheit von Alertswiss zu verbessern.

Was tun bei einem Sirenenalarm?

Wenn der Allgemeine Alarm ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung besteht. In diesem Fall sollte man Radio hören oder sich über die Alertswiss-Kanäle informieren, die Anweisungen der Behörden befolgen und die Nachbarn informieren. Beim Wasseralarm unterhalb einer Stauanlage muss man das gefährdete Gebiet sofort verlassen.

Weitere Hinweise und Verhaltensempfehlungen gibt es auf der Website des BABS, auf der Alertswiss-Website sowie im Teletext der SRG-Sender, Seiten 680 und 681. Die Alertswiss-App gibt es kostenlos im Google Play Store und im App Store von Apple. (red.)

Informationen:
www.alert.swiss